

Liebe Wikipedianerinnen und Wikipedianer,
verehrte Frau Oberbürgermeisterin Ursula Keck,
lieber Rudolf, lieber Christian Rickerts,

„die WikiCon ist eine Konferenz von Wikipedianern für Wikipedianer“ – stimmt das?

Ja, wir treffen uns jedes Jahr, um Kenntnisse und Erfahrungen zu teilen, um uns kennenzulernen, um Verbindungen zu festigen. Die WikiCon ist in der Tat eine Konferenz von uns und für uns. Aber: reicht das?

In der Stuttgarter Zeitung erschien vorgestern ein Artikel über uns: „Die Wissensbefreier“. Die Überschrift bringt es auf den Punkt: Wir befreien Wissen, wir schaffen den Menschen „da draußen“ einen Zugang zu Wissen.

Ist Euch klar, Ihr Lieben, welche Sprengkraft in diesem Anspruch steckt? „Wir befreien Wissen“ heißt: Wir kratzen an Claims. An den Claims derjenigen, die mit Wissen Geld verdienen. An den Claims derjenigen, die auf ihre Kompetenz einen Führungsanspruch gründen. An den Claims derjenigen, die bestimmte politische Sichten auf Bildung und Wissensvermittlung durchsetzen wollen.

Ihr Lieben, ob wir es wollen oder nicht: Wir sind Akteure in einem Kernthema unseres Gemeinwesens, unserer Polis. Wir handeln politisch!

Wenn wir uns dessen bewusst sind, stellt sich die Frage: Reicht unsere Kraft, reichen unsere Mittel? Nun, die WikiCon hilft uns, dass wir uns gegenseitig bestärken, dass wir aus dem Miteinander Selbstbewusstsein schöpfen. Der Wunsch nach Gemeinschaft ist legitim, die Gemeinschaft gibt uns Kraft durch Anerkennung, die Gemeinschaft macht uns produktiver.

Aber das reicht nicht.

In der Zeitung steht nämlich auch, dass uns Autoren fehlen. Ich möchte ergänzen: Qualifizierte Autoren. Redliche Mitwirkende, die bereit sind, dauerhaft und ernsthaft Arbeit in die Wikipedia zu investieren.

Ihr Lieben, wenn wir die Wikipedia als geschlossene Gesellschaft begreifen, als Club, der sich am „Mia san mia“ ergötzt – wenn uns Kraft und Mut und Wille fehlen, Neulinge aufzunehmen und uns neuen Entwicklungen zu stellen – dann sind wir in absehbarer Zeit ein verlorener Haufen von Sonderlingen. Wir müssen uns öffnen, Verbündete suchen und Verbindungen schaffen!

Daraus ergab sich das Ziel des Stuttgarter Programmteams: Das Programm soll sowohl dem legitimen Wunsch nach Austausch untereinander gerecht werden, als auch der Notwendigkeit, sich nach außen zu öffnen.

Es gliedert sich in vier Themenstränge:

- Freies Wissen
- Wikipedia als Gemeinschaft
- Inhalte und Projekte
- Technik und Handhabung

Wir dürfen stolz darauf sein, dass die Wikipedia eine der führenden, wenn nicht sogar die führende Quelle Freien Wissens ist. Dank Eurer Arbeit, meine Lieben! Vorträge aus Euren Reihen werden die Rolle von Wikipedia in Schule und Universität beleuchten, die Erfolge und die Hemmnisse aus unserer Sicht schildern. Aber wir sind nicht allein. Deshalb freue ich mich, dass wir eine ganze Reihe von externen Akteuren gewinnen konnten. Aktive aus der Politik und aus freien Projekten und Gemeinschaften werden ihre Sicht schildern und mit uns diskutieren.

Bestrebungen und Kontroversen zu Freiem Wissen in der Bildungspolitik werden vorgestellt. Zudem präsentieren sich Gemeinschaften, die mit Hilfe offener Daten Transparenz in die politische Diskussion bringen: Projekte gelebter Demokratie, die unsere Urteilsfähigkeit als mündige Bürger stärken. Zahlreiche Ausstellungen draußen im Forum des Freien Wissens ergänzen diesen Themenstrang.

Zum Miteinander in der Wikipedia gibt es auch dieses Jahr wieder eine Reihe von Beiträgen. Ich bin denjenigen von Euch sehr dankbar, die sich dieses etwas heiklen Themas annehmen.

Wir genießen hier das Privileg, und persönlich zu treffen. Der normale Modus der Kommunikation in der Wikipedia ist aber die Schrift. Dieses Medium hat seine Tücken. Im persönlichen Umgang sehen wir einander, erfassen in Sekundenschnelle, wie eine bestimmte Äußerung auf unser Gegenüber wirkt, können sofort zurückfragen, klarstellen, uns auf einander einstellen. Im schriftlichen Umgang werden wir Opfer von Kommunikationspannen: Eine nicht böse gemeinte lakonisch-sachliche Antwort wird als unhöflich empfunden, eine scherzhafte Bemerkung als verletzende Ironie. Flugs setzt es den Gegenstich, und schlimmstenfalls eskaliert eine bitterböse Auseinandersetzung. Erschwert wird es dadurch, dass die Diskussion öffentlich stattfindet, so dass es uns schwerfällt, zurück zu rudern, wenn wir uns verfahren haben.

Solche Streitereien haben eine böse Außenwirkung: Wer eine konstruktive, anregende Beschäftigung sucht, der will mit einem zerstrittenen Haufen nichts zu tun haben. Vernünftiger Umgang miteinander ist eine Überlebensfrage der Gemeinschaft. Deshalb sind Beiträge, die sich damit beschäftigen, so wichtig.

Nicht weniger wichtig sind die tollen positiv-motivierenden Veranstaltungen, die wir auch dieses Jahr wieder im Programm haben, darunter die inzwischen schon legendäre Wiki-Eule und die Preisverleihungen für besonders gelungene Fotos.

Last but not least freue ich mich über die Beiträge, die sich besonders an Neulinge wenden, und an Frauen, von denen wir anteilig viel zu wenige in unserer Gemeinschaft haben.

Ich habe gelernt, Ihr Lieben, dass die WikiCon aus einer Veranstaltung namens *Skill Share* hervorgegangen ist. Dieser Name besagt, dass man sich traf, um Fertigkeiten, *Skills*, miteinander auszutauschen. Fertigkeiten, Handhabung, und technische Weiterentwicklung sind unerlässlich, um mit dem großen Umfang und den wachsenden qualitativen Anforderungen fertig zu werden. Deshalb ist dieser Themenblock ein fester Bestandteil einer WikiCon, und ich freue mich, dass er auch dieses Jahr mit starken Beiträgen im Vortragsprogramm und draußen im Forum vertreten ist.

Wer seine Fertigkeiten verbessern möchte, kann sich in der Fotografie weiterbilden, kann erfahren, wie er Daten effizienter hochladen kann, und kann sich an der Diskussion um künftige technische Verbesserungen beteiligen.

Persönlich halte ich das Thema Wikidata sehr wichtig für die Zukunft der Wikipedia: Durchdachte Normierung von Daten wirkt inhaltlichen Widersprüchen entgegen, verbessert die Aktualität von Daten und vereinfacht die Darstellung von Information, weil der Zugriff automatisiert werden kann.

Was jetzt kommt, hätte ich eigentlich als erstes erwähnen müssen: Die Beiträge zu inhaltlichen Projekten in der Wikipedia. Inhalte sind der Existenzgrund der Wikipedia. Die deutsche Wikipedia wird gelesen, weil sie so viel inhaltliche Information bietet. Alles andere – die Gemeinschaft, die Technik, die Außenkommunikation – ist Mittel zum Zweck. Notwendig, aber sekundär.

Ich freue mich über die tollen Angebote zu inhaltlichen Themen und wünsche ihnen ein aufgeschlossenes, freundliches Publikum. Möge die WikiCon dazu beitragen, dass diese Projekte weitere engagierte Mitwirkende finden!

Unsere Exkursionen bieten ebenfalls Anknüpfungspunkte für interessante Fachartikel: Bahnfreunde finden sie am Sonntagmorgen im Lehrstellwerk. Für Kunstfreunde und historisch Interessierte öffnet sich morgen Nachmittag das Museum im Kleihues-Bau, gleich hier gegenüber. Und morgen Vormittag bietet das Kornwestheimer Stadtarchiv denjenigen Einblicke, die sich Archive als Quelle erschließen wollen.

Ich danke ganz herzlich allen Referentinnen und Referenten, die einen Beitrag eingereicht haben. Die Vielfalt des diesjährigen Programms ist Euer Verdienst! Ich wünsche Euch einen tollen, erfolgreichen Vortrag und stehende Ovationen Eures Publikums!

Ausdrücklich danken möchte ich auch denjenigen, die mit einem Thema nicht zum Zuge gekommen sind. Fast alle Beiträge waren inhaltlich gut. Wir mussten eine Auswahl treffen, einfach deswegen, weil Platz und Zeit nicht für Euer überwältigendes Angebot reichten.

In Dankbarkeit erinnern möchte ich an einen Mann, der zwei Vorträge halten wollte und sollte und dies nun nicht mehr kann. Purodha ist während der Vorbereitung für die WikiCon verstorben. Ich bitte Euch um einige Momente respektvollen Schweigens für diesen großherzigen Wikipedianer.

(...)

Ich danke Euch!

Sehr herzlich danke Ich unseren externen Referenten, die uns um Außensichten unseres Tuns bereichern werden, und die umgekehrt gerne Anregungen von Euch mitnehmen werden. Bitte nehmt sie freundlich in unsere Gemeinschaft auf!

Unseren sieben Gutachterinnen und Gutachtern danke ich sehr herzlich. Ihre sorgfältige und zuverlässige Arbeit hat uns die Zusammenstellung des Programms sehr erleichtert.

Ganz besonders herzlich danke ich meinen lieben Mitstreitern im Programmteam und im WikiCon-Orgateam, ohne deren Arbeit das Programm nicht zustande gekommen wäre.

Ihr Lieben, ich wünsche Euch viel Spaß und Gewinn bei der WikiCon. Möge sie Euch um Impulse und Erkenntnisse bereichern. Die WikiCon 2016 ist eröffnet, gleich nach dem Abendessen geht es los mit den ersten Vorträgen. Aber jetzt im Moment wünsche ich Euch vor allem eines: guten Appetit!